

## Stadt Landshut

### Rundweg durch die Stadt

Ausgangspunkt ist das Rathaus in der Altstadt, welches als Kulisse zur Fernsehserie „Um Himmels Willen“ dient. Möglichkeit zur Besichtigung des Rathausprunksaales, den ein Umlaufgemälde der sog. „Landshuter Hochzeit“ schmückt. Schräg gegenüber des Rathauses befindet sich die Landshuter Stadtresidenz, der erste italienische Palazzo auf deutschem Boden, der nach dem Vorbild des Palazzos Té in Mantua von Ludwig X. erbaut wurde. Weiter links erhebt sich die Basilika St. Martin, mit dem höchsten Ziegelkirchturm der Welt. Durch eine der zahlreichen Gassen links der Basilika St. Martin gelangt man in die Neustadt, die parallel zur Altstadt verläuft und deren südliches Ende von der Jesuitenkirche begrenzt wird. Überrascht wird dieser Anblick von der Burg Trausnitz, Residenz und Regierungssitz der Wittelsbacher Herzöge. Durch Bindergasse oder Königsfeldergasse erreicht man – eingebettet in die prächtige Kulisse von Kleinbürgerhäusern und geprägt von der imposanten Kirche St. Jodok – die Freyung. Von hier durch die Jodoksgasse führt der Weg vorbei an der Regierung von Niederbayern und der wunderschönen Dominikanerkirche Richtung City Center Landshut (Einkaufszentrum). Wendet man sich in südliche Richtung über den Orbankai immer entlang der Isarpromenade, an der vor allem der sog. Röcklturm von historischer Bedeutung ist, gelangt man zum Ländtor, eines der letzten beiden Stadttore in Landshut.

**Mehr Infos: [www.landshut.de](http://www.landshut.de) oder [www.tourismus-landshut.de](http://www.tourismus-landshut.de)**

## Landkreis Landshut

### Durch die südöstliche Hallertau – ca. 35 km

Wir starten am Sportplatz in Pfeffenhausen und fahren nach Holzhausen. In dem Dorf biegen wir links ab, Richtung Backkreuth. An einem Rotwildgehege geht es kräftig bergauf. Vorbei an Bauernhöfen und über Feldwege erreichen wir das idyllische Tal der Pfettrach. Weiter geht es von Unterneuhausen nach Stollnried (frühgot. Kirche, steinerner Kreuzweg). Über sanfte Hügel und an Hopfengärten vorbei radeln wir zur Wallfahrtskirche Heiligenbrunn und nach Türkenfeld (roman. Kirchlein). Bis Rottenburg fahren wir auf einem Radweg parallel zur Kreisstraße. In der früh. Kreisstadt Rottenburg/Laaber (Freibad) mit ihrem liebevoll sanierten, historischen Stadtkern ist z.B. das Radio-Museum sehens- und hörensenswert. Über den Stadtteil Gisseltshausen radeln wir gemütlich auf dem Großen Laaber-Radweg (beschildert) zurück zum Ausgangspunkt.

### Vogelschutzgebiet „Mittlere Isarstauseen“ – ca. 18 km

Der Isarradweg, einer der beliebtesten Fernradwege Bayerns, verläuft auf dem Gebiet der alten Herzogstadt Landshut zu beiden Seiten der Isar: Unsere für Familien geradezu ideale Tour folgt ihrer Trasse: Wir starten am Eisstadion, radeln bis Volkmannsdorf flussaufwärts. An diesem Abschnitt wurde bis ins 19. Jh. Gold aus der Isar gewaschen. Schön ist der Blick in die parkähnliche „Flutmulde“, durch die seit 1954 Hochwasserströme um die Stadt Landshut herumgeleitet werden. Den längsten Teil der Strecke radeln wir in der „Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen“,

einem Naturschutzgebiet von europäischem Rang. Über Fauna und Flora des Brutgebiets für seltene Vogelarten informieren kindgerechte Schautafeln. Die Seen mit breitem Schilfgürtel und Brutinseln im Fluss sind Rast- und Überwinterungsquartier für viele Vogelarten.

## **Durchs Vilstal und hinauf in den Kröninger Forst – ca. 47 km**

Mitten durch den „Kröning“, einst Zentrum der Herstellung von Gebrauchskeramik, und ein Stück durchs Vilstal. Die Tour umfasst sportlichere, aber auch gemächliche Etappen. Vom Sportplatz Aham radeln wir hinauf zur herrlichen Wallfahrtskirche „Zur Hl. Dreifaltigkeit zur Oed“, 1710 von einem adeligen Jäger nach der Rettung aus Lebensgefahr gestiftet. Über Lamprechtsöd kommen wir auf Landstraßen nach Oberschnittenkofen, durch das „Bierholz“ auf einer Forststraße nach Hub und Bölldorf. Das unverfälschte Dorf steht unter Denkmalschutz, ist lebendiges Zeugnis der Kröninger Hafner (15.-20. Jh.), deren Ware von Franken bis Oberitalien hochbeliebt war. Durch idyllische Dörfer geht es hinunter ins Tal der noch frei mäandernden Vils, durch Wiesen, vorbei an alten Mühlen und zum Wasserschloss Aham (Gruf Montgelas). Sehenswert: Fischtreppe an der Vils.

